

Julia Rottstegge | Institut für Didaktik der Geographie | WWU Münster

Professionelle Unterrichtswahrnehmung von Lernunterstützung im Geographieunterricht

Zielsetzung

- Erstellung von Videovignetten auf Basis von videografiertem Geographieunterricht in verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen sowie einer geographischen Schülerexkursion
- Entwicklung eines videobasierten Lehrmoduls in Form eines fachdidaktischen Seminars mit dem Fokus auf Lernunterstützung im Geographieunterricht (Umgang mit Heterogenität)
- Entwicklung eines Kompetenztests zur Messung der professionellen Unterrichtswahrnehmung von kognitiver Aktivierung, Differenzierung & Strukturierung (Lernunterstützung im GU)
- Aufbereitung und Bereitstellung der Unterrichtsvideos für das „Videoportal für die Lehrerbildung“ der WWU mit zusätzlichen Begleitmaterialien



Theoretischer Hintergrund

Wahrnehmung und Analyse von Geographieunterricht
Im Hinblick auf heterogene Lerngruppen setzt guter Geographieunterricht neben einer Diagnose individueller Lernvoraussetzungen (vgl. Mehren/Ohl 2016) auch die Wahrnehmung und Interpretation von lernrelevanten Ereignissen im Unterricht voraus. Schließlich kann eine Geographielehrperson nur das diagnostizieren, was sie überhaupt wahrgenommen hat: Die Wahrnehmung des Unterrichtsgeschehens hängt wiederum von individuellen Kenntnissen und Praxiserfahrungen ab (vgl. Meschede et al. 2015; Jahn et al. 2014). Um auf Basis einer differenzierten Diagnose von Schülerleistung, Schülervorstellungen, Schülerinteressen sowie Lernschwierigkeiten Geographieunterricht adaptiv zu gestalten, bedarf es neben dem fachdidaktischen Wissen auch der professionellen Unterrichtswahrnehmung.

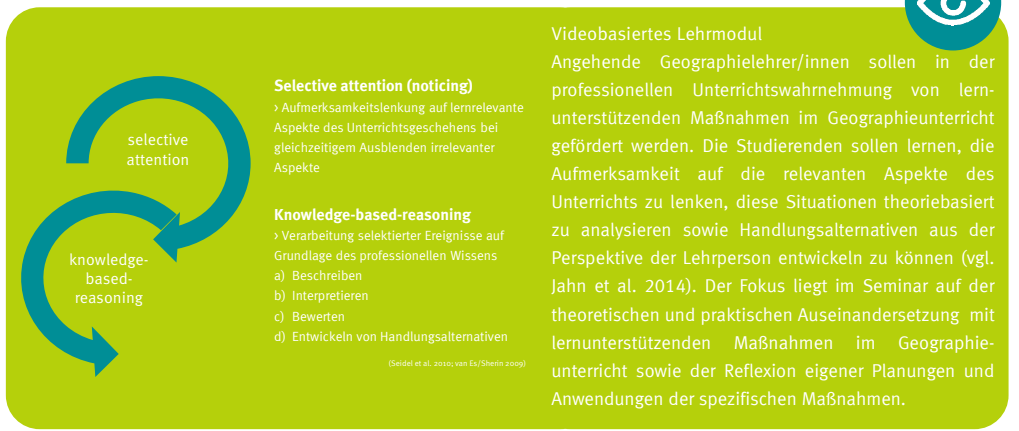
Lernunterstützende Maßnahmen

Im Seminar werden lernunterstützende Maßnahmen im Geographieunterricht fokussiert, worunter Maßnahmen der Differenzierung und Strukturierung sowie der kognitiven Aktivierung zählen. Diese Kategorien stellen drei zentrale Merkmale qualitativ hochwertigen Unterrichts aus allgemeinpädagogischer Perspektive dar und sind auch für heterogene Lerngruppen von Bedeutung (vgl. Lipowksy 2015; Kunter/Ewald 2016). Diese Inhaltsfoki werden im Hinblick auf den Umgang mit heterogenen Lerngruppen im Geographieunterricht fachspezifisch definiert und operationalisiert.



Reflexion von Unterricht mittels Unterrichtsvideos

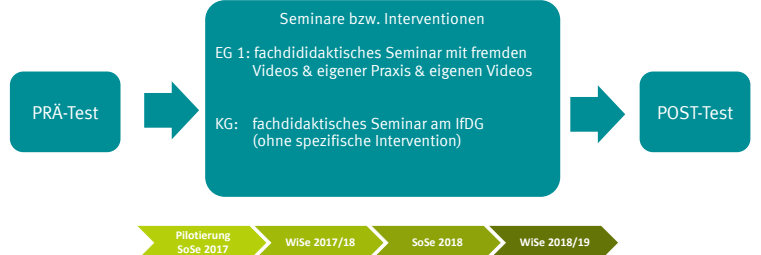
Videovignetten stellen eine innovative Möglichkeit dar, die professionelle Unterrichtswahrnehmung zu fördern, indem sie die Komplexität von Unterricht reduziert abbilden und hierdurch den Studierenden eine Gelegenheit bieten, Lehrer- und Schülerhandeln wiederholt, ohne Handlungsdruck und fokussiert wahrnehmen und analysieren zu können (vgl. Blomberg 2011; Reusser 2005; Schmelkamp et al. 2007). Die Videos aus dem Klassenunterricht und der Schülerexkursion im Fach Geographie dienen in Bezug zum fallbasierten Lernen der Vertiefung und praktischen Reflexion des zuvor theoretisch Gelesenen und regen zur Diskussion über Lehrer- und Schülerhandeln unter dem Aspekt eines kompetenten Umgangs mit Heterogenität an (vgl. Kramer/Reusser 2005; Goeze et al. 2013).



Methode & Instrument

Validierung des Kompetenztests zur Messung der professionellen Unterrichtswahrnehmung

- Codierung der videografierten Unterrichtsstunden (Time-Sampling)
- Auswahl v. Videoclips für das Testinstrument und die Intervention (internes Team)
- Selektion & Bewertung der Videoclips (externes Team)
- Think-aloud-Protokolle der Durchführung des Tests mit Studierenden
- Einsatz des Testinstruments prä u. post in den Interventionsgruppen (Seminare)



Kontextualisierung der Fallbeispiele aus dem Geographieunterricht

- Unterrichtsplanung der einzelnen Stunden
- tatsächlicher Unterrichtsverlauf der Stunde
- eingesetzte Materialien und Medien
- Schülerergebnisse & Sicherungen
- Transkript der gesamten Unterrichtsstunde
- Lernvoraussetzungen & Diagnose der Schülergruppe



Beispielinstruktion im Kompetenztest zur Messung der Professionellen Unterrichtswahrnehmung

- Beschreiben Sie bitte zunächst alle lernunterstützungsrelevanten Ereignisse und Hinweise, die Sie in dem Videoclip entdeckt haben.
- Analysieren Sie bitte jede identifizierte Maßnahme in den folgenden Teilschritten:
 - Interpretieren und begründen Sie theoriegeleitet den Einsatz der Maßnahme bzw. die (Re-)Aktion der Lehrkraft im jeweiligen Kontext.
 - Bewerten Sie, wie angemessen Ihnen die Maßnahme bzw. (Re-)Aktion der Lehrkraft im jeweiligen Kontext erscheint und begründen Sie Ihre Einschätzung.
 - Formulieren Sie für jede identifizierte Maßnahme bzw. (Re-)Aktion der Lehrkraft eine sinnvolle, potentielle Handlungsalternative und begründen Sie, ob und inwiefern diese im gegebenen Kontext angemessener als das Handeln der Lehrperson im Video wäre.